

**SHE.
MADE**

Im Februar 2022 stellt erstmals eine Ausstellung im Salon von Nicole Adler, kuratiert von Anna Prinzhorn, die Arbeiten und Unternehmen von fünf Designerinnen vor, die das zeitgenössische Produktdesign in Österreich maßgeblich mitprägen. Die Werkschau wird als Installation eines intimen Wohnraums präsentiert, in dem die Objekte sich scheinbar beiläufig und selbstverständlich in ihre Umgebung einfügen. So wie es gutes Design eben tut.

DOTTINGS

LUCY D

NADJA ZERUNIAN

ONE FOR HUNDRED

ONKA ALLMAYER BECK

POLKA



NADJA ZERUNIAN



POLKA



ONKA ALLMAYER BECK



DOTTINGS

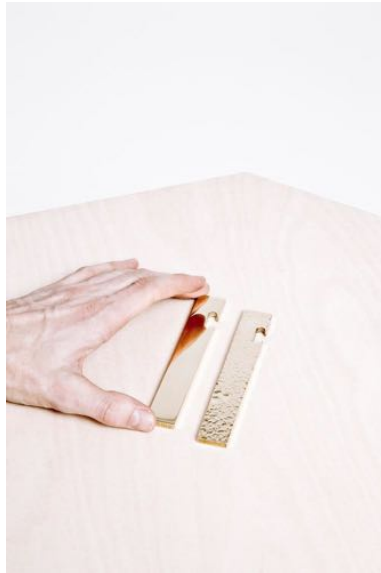


ONE FOR HUNDRED



LUCY D

**SHE.
MADE**



Dottings

Die Personen hinter dottings sind Sofia Podreka & Katrin Radanitsch und ihr Netzwerk aus freien Mitarbeitern und Spezialisten.

Beide studierten Industrial Design an der Universität für Angewandte Kunst in Wien und an der Denmark Design Skole in Kopenhagen, absolvierten ihr Diplom mit Auszeichnung und nahmen erfolgreich an Wettbewerben und Ausstellungen teil.

Das Büro für Industrial Design ist tätig in den Bereichen Produkt, Licht, Möbel und öffentlicher Raum.

Neben ihrer Arbeit als Produktdesignerinnen gründeten die beiden ein Social Label namens GOODGOODs, welches nachhaltige Designprodukte aus geschützten Werkstätten zu fairen Preisen vertreibt. Die Essenz der Initiative liegt in der Vernetzung der Fähigkeiten von Menschen mit Behinderung und Designern. Im Dialog mit den Beschäftigten der Werkstätten können die Designer die Produkte genau auf deren Fähigkeiten und technischen Möglichkeiten hin entwerfen.

dottings.com

goodgoods.at

**SHE.
MADE**



LUCY D

Das Studio Lucy.D wurde von den Designerinnen Barbara Ambrosz und Karin Santorso 2003 in Wien gegründet, 2016 kam ein weiteres Studio in Steyr dazu. Den beiden Designerinnen geht es in ihren Arbeiten um einen offenen und klaren Zugang zu den Dingen. So entstehen Produkte in den Kategorien Produkt, Architektur und Corporate Design.

Ambrosz und Santorso arbeiten interdisziplinär und sind mit verschiedensten Technologien vom Handwerk bis zu Roboter gesteuerten Prozessen vertraut. Sie planen Konzepte mit Feingefühl für die Marke und für das Material und begleiten in der Umsetzung und Produktion bis zum fertigen Produkt

2017 gründeten Ambrosz und Santorso gemeinsam mit der Inhaberin einer Porzellanmanufaktur, Beate Seckauer, Neu/Zeug, ein Label für moderne und nachhaltig produzierte Porzellanlampen.

lucyd.com

neuzeug.at



SHE. MADE

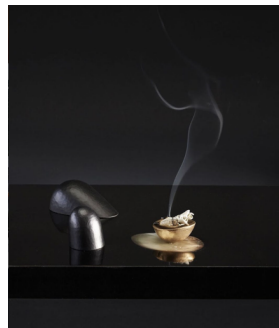
Nadja Zerunian

Nadja Zerunian entwirft Kollektionen in limitierten Auflagen, die das Potenzial und die Relevanz von Handwerk in den Fokus rücken. Nach zehn Jahren als Senior Designer bei Calvin Klein in New York und als Kreativdirektorin bei Georg Jensen und der Swatch Group gründete sie die Initiative co/rizom mit Projekten in Albanien, Bosnien, Georgien, Nigeria, Rumänien, Ungarn und Usbekistan. Sie studierte unter Ernst Caramelle, Carl Auböck und Ron Arad an der Universität für angewandte Kunst Wien.

Als Mitbegründerin der Initiative co/rizom verschreibt sich Nadja Zerunian der langfristigen und nachhaltigen (Re-)Etablierung von traditionellem Handwerk auf dem Weltmarkt. Zu einer Zeit, in der das Interesse am Handgemachten stetig zunimmt, zugehörige Fertigkeiten gleichzeitig aber zu verschwinden drohen, unterstützt co/rizom kleine herstellende Manufakturen mit Skills und Strategien in den Bereichen Design, Produktentwicklung, Branding und Marketing.

nadjazerunian.com

corizom.org



**SHE.
MADE**



One For Hundred

One for Hundred wurde 2015 von Anna Prinzhorn gegründet. Die Jung-Unternehmerin hat an der Universität für Angewandte Kunst und der Designacademy Eindhoven Industrial Design studiert und für namhafte Design- und Architekturstudios in Wien, Prag und New York im Bereich Möbeldesign und Innenarchitektur gearbeitet.

One For Hundred ist das erste Möbelunternehmen, das nicht nur ressourcenschonend, sondern auch ressourcenbildend agiert. Das Konzept: die Stücke der von der Designerin entworfenen Basiskollektion werden für den Kunden individuell gefertigt. Das Holz stammt aus dem eigenen nachhaltigen Forst und für jedes verkaufte Möbelstück werden hundert Bäume gepflanzt. Seit 2019 betreibt Prinzhorn einen Schauraum in Wien. Zudem wird die Kollektion auch online und über zwei Händler in Wien und New York vertrieben. 2020 folgte eine erste Zusammenarbeit mit Klemens Schillinger, der für OFH die „Cavetto“ Serie entwarf.

oneforhundred.com



SHE. MADE

Onka Allmayer Beck

Die gebürtige Wienerin studierte Mode an der renommierten Central St. Martins Universität in London. Nach dem Studium war Onka für Marken wie Christian Poell, Strenesse und Armani als Designerin aktiv.

Seit 2016 ist sie wieder in ihrer Heimatstadt als freischaffende Künstlerin im Bereich Keramik und Illustration tätig. Ihre Arbeiten wurden u.A. bei Ausstellungen in Mailand (Triennale Di Milano), Chiasso (MAX Museo), Zagreb (HDLU), Moskau (Österreichisches Forum), Krasnojarsk (Biennale 2017), London (Collect 2020), Wien (Vienna Design Week) uvm.

Weiters unterrichtete sie von 2014-2019 Modedesign an der IUAV Universität Venedig und dem Polidesign von Mailand.

2020 folgte eine Zusammenarbeit mit Arthur Arbesser für André Hellers „Rosenkavalier“ an der Berliner Staatsoper.

Seit 2016 wird Onka von der Seeds Gallery (London) vertreten.

seeds london.com

 [onxydizzyfingers](https://www.instagram.com/onxydizzyfingers)



**SHE.
MADE**



POLKA

POLKA setzt sich mit Alltagsphänomenen und Gebrauchsgewohnheiten auseinander. Die Designerinnen Marie Rahm und Monica Singer arbeiten gerne im Spannungsfeld zwischen konzeptionellen Experimenten und dem Entwurf von eleganten und funktionalen Alltagsprodukten, bei denen es oft eine Überraschung zu entdecken gibt. Das 2004 gegründete Designstudio arbeitet erfolgreich an Projekten im Bereich Produktdesign, Möbeldesign und Interior Design für Kunden wie Wittmann, Lobmeyr, Laufen, Authentics oder Herend.

polkaproducts.com

Nicole Adler

Nicole Adler ist Journalistin, Fashioneditor und Herausgeberin der City Guide Serie „for women Only“ und Mitgründerin des Frauennetzwerks „For Women Only“. Eine logische Konsequenz und Weiterentwicklung ihrer Arbeit für Female Empowerment und Networking. In einem ersten Schritt hat sie mit der Kulturmanagerin Ema Kaiser ein neues Veranstaltungsformat initiiert, das im Zeichen der Wiener Salontradition steht.

Mode, Design und Kunst werden hier interdisziplinär und generationsübergreifend gezeigt und diskutiert. Kooperationen mit der Künstlerin Eva Schlegl, dem Designer Petar Petrov und den Festivals Forward und RRRiot sowie der Vienna Contemporary und Art Week flankieren diese Neugründung. Außerdem betätigt sie sich als Lektorin an der Uni Wien und als Mentorin im Bereich Female-Mentorship.

nicoleadler.com

forwomenonly.cc





Theresa von Eltz

Theresa schloss ihr Studium mit einem MA in Geschichte an der Oxford University ab und studierte anschließend Fiction Directing an der National Film & Television School in Beaconsfield UK. Zu ihren Tutoren gehörten Stephen Frears & Ken Loach. Ihr erster Kurzfilm Gecko wurde 2007 für den Goldenen Bären nominiert. Theresas erster Spielfilm 4Könige wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Filmpreis 2016. Außerdem erhielt sie den New Faces Award für ihr herausragendes Regiedebüt. Theresa bereitet derzeit ihren nächsten Kinofilm vor, ein historisches Drama über Albert Einstein und seine Kinder. – Aktuell konzentriert sich Theresa außerdem auf die Medien Film, Video und Fotografie als Kunstform. Hierbei stehen für sie immer die Menschen „das Portrait“ im Vordergrund. Die Seele, die Wahrheit, der Kern ist das, was sie interessiert. Sowohl filmisch als auch künstlerisch.

Für SHE.MADE dreht sie in Anlehnung an Andy Warhols Filmreihe „Screen Tests“, Portraits der Designerinnen. Schwarz-Weiss, auf Film gedreht. Still. Auf der Suche nach Unverstelltheit und Authentizität.

schlag-agentur.de



Luise Hardegg

Luise Hardegg ist Künstlerin und Fotografin mit Sitz in Wien. Sie studierte Mode in Central Saint Martins, sowie Fotografie am Goldsmith College in London und schloß das Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste unter Eva Schlegel und Martin Gutmann ab. Seitdem wurden ihre Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt.

„Bei Luise Hardeggs Fotografien fragt man sich, was vor, während und nach ihrer Aufnahme eigentlich passiert ist. Zwischenmenschliche Dramen, wie man sie aus französischen Filmen kennt? Mysterien? Orgien? Illuminati? Hardeggs Fotos geben keine Antworten, sie werfen nur Fragen auf, die sich nur in wilden Träumen beantworten lassen. Sie haben etwas Archaisches und sind gleichzeitig zeitgeistig, wirken wie Stills aus experimentellen Filmen und Moods für exzentrische Modeschöpfer. Aber vor allem entführen sie in eine völlig andere Welt, vor der man manchmal auch ein bisschen Angst haben kann.“ - The Gap Magazine 2016

Für SHE.MADE zeigt Luise Hardegg eine Fotoarbeit welche die Designs unserer Ausstellerinnen im öffentlichen Raum zum Thema hat.

luisehardegg.com